bie "Gonntage Beitung ir miffen gefteben, baf reichhaltiger geworben "Conntags-Beitung für m" an, und jebe Dame ortichritt bies auf bem Erweitenung bleibt ber pro Soft befteben, wie t wirb. Weichmadvolle wechseln und ein weiter auch bringt jebes Heft er Unterhaltungsteit ift ausgemählt (pannenb theilage in jebem Befte bst für bie Rinber ift ge "Für unfere Jugend" lage "Gefundheitspflege für Rüche und Haus" ie Abonnentengiffer ber is — beruht ohne Frage denen. Wir empfehlen us bem unferer Stabt felbit ein Urteil bilben. Deutschlands Frauen'

m Buchdenderei (Ger-l ntwortlich: R. Banr.

am Donnerstag,

idwirtichaftlichen it bes Breisgerichts

Biegen). Arone"

werben jum Befuche

nevoritand: ter.

nes Omartal ten.

werstr.,

ejerungowerfe ie. en und erbittet fich en auf Bücher m in ben Zeitungen

agolb; suverläffiges

chen, rgerlich fochen fann ung war, wird gegen Martini gefucht von Conditor Lang.

eier in allen Farben er Molle bis zu den . Partnaren: upapiere, fertige ne in geichmad: r's Buchhalg.

imerftr.

auft, Conbitorei.

emmsteine Hubaleck & Co

u)die empelfarbe ici G. 2B. Zaifer. 76. Jahrgang.

Grideitt Moustag, Mittwoch. Domierstag und Samstag.

Breif piertelfabrlich hier 1 .M, mit Tragerlohn 1.10 .4, im Begirteund 10 km-Berfehr 1.15 .4, im übeigen Bürttemberg 1.25 .W. Monathabonnements. nach Berbattnis.

Der Gesellschafter.

Amts- und Anzeige-Blatt für den Oberamts-Bezirk Hagold.

Fernsprecher Dr. 29.

Fernivredier Br. 29.

NE 149

Magold, Donnerstag den 25. September

1902.

Anflage 2050.

Angeigen-Bebitar

f. b. Ifpalt. Relle aus

gemöbni. Schrift ober

beren Maum; bei Imal.

Ginrudung 10 4.

bei mehrmaliger

entipredient Rabatt

Gretitbellagen:

Das Blauberfribden

Schiebt. Landwirt.

Amtliches.

Befanntmachung

betr. Magregeln gur Bertilgung ber Feldmanfe. Da bie gegenwärtige trodene Witterung die Bermebrung ber Welbmanfe begunftigt und and berichiebenen Teilen bes Begirts Rachrichten fiber beren außergewöhnlich nahlreiches Auftreten einlaufen, werden die Schultheifen-ämter berjenigen Gemeinden, auf beren Martung bies notwendig ericheint, augewiesen, über die nach Maggabe ber jeweiligen befonderen Berhaltniffe gur Bertilgung ber Felbmaufe zu treffenben Anordnungen fofort Beichluß faffen zu laffen und die angeordneten Magregeln mit Energie burchjuführen. Bezüglich ber verichiebenen Bertilgungemagregeln wird auf die oberamtliche Befanntmachung pom 10. Cept. 1895, Gefellicafter Rr. 107 bingewiefen.

lleber bie angeordneten Makregeln und bie Erfolge, welche erzielt morben finb, wollen ble Schultheißenamter Bormertung im Schultheifenamtsprotofoll machen.

Ragold, ben 23. September 1902.

R. Oberamt. Ritter.

Bekanntmachung, Wifdandt betreffenb.

Diejenigen, welche bie Erlaubnis jum Fangen bon Forellen mabrend ber Schonzeit ju Zweden ber funftlichen Richandt ju erlangen manichen, werben blemit veranlagt, ihre Befnche fpateftens bis 5, Ottober be. 38. bier eingureichen.

Ragold, ben 24. September 1902. St. Oberamt. Ritter.

Die Ortobehörden für die Arbeiterverficherung werben angewiesen, die Liften fiber bie fingirten Steuer-Kapitale, fomeit bies noch nicht geschehen, rechtzeitig bieber porgulegen. Diebei wird auf die Bestimmungen ber §§ 3-7 ber Minifterialberfügung bom 18. Juni 1891 betr. bie Mumelbung und ben Gingug ber Beitrage ju ben landm. Berufsgenoffenichaften (Reg. Bl. S. 154) bingewiefen und bemerft, bag auch die vorjährigen Liften bezw. Fehlurfunden einzusenben find.

Ragolb, ben 23. Sept. 1902.

R. Oberamt. Ritter.

Mn bie Ortebehörben.

Infolge Errichtung eines Melbeamte in Berrenberg ift gu den bieber für ben Landwehrbegirf Calm borgefeben gewejenen Gestellungsorten und Sammelpunften für bie einzuberufenden Gifats und Referve-Mannichaften bie Stadt herrenberg bingugetreten und beburfen baber bie Marichgelbertabellen ber Wemeinden Des Oberamtebegirfe ber Ergangung.

Mit nachfter Boft geben min ben Schultheißenamtern bie erforderlichen Ergangungstabellen mit bem Auftrag gu, biefelben ben Gemeindepflegern mit ber Weifung ausgufolgen, die Erganzungstabellen mit ben Marichaelbertabellen gu verbinden, welche ben Gemeinden im Jahre 1887 gugleich mit einem besonderen Eremplar der Rummer 8 bes Regierungsblatts von 1887 jugefertigt worden find (gu vergl. Erlas bes Minifteriums bes Junern vom 15. März 1887 Amtist. G. 145.)

Ragolb, ben 23. September 1902. St. Oberamt, Ritter.

Die Gemeindepflegen

werben veranlagt, bie Empfangsbescheinigungen über bie feit 1. April b. 38. an ju Friedensübungen einberufene Maunschaften borichugweise geleifteten Familienunterftungen binnen 10 Tagen vollftanbig an bie Ober-Amiepflege einzufenben.

Magolb, ben 23. September 1902. R. Oberamt. Ritter.

Die Gemeinbepflegen

werben veranlaßt, die vorgeichriebenen Rachweifungen ber im II. Quartal 1902/03 an einberufene Dienftpflichtige vorfdußweise gegablten Maridgebühren binnen 10 Tagen als Militaria an bie Oberamtepflege einzufenden.

Ragold, ben 23. September 1902. R. Oberamt. Ritter.

Die Berren Orteborfteber wollen die Sportelrednung für bas Bierteljahr 1. Juli bis 30. Ceptember b. 3. rechtzeitig abichliegen und fpateftene bis 5. f. DR. hieher einfenben, begim, Sehlangeige erftatten.

Ragold, ben 24. September 1902. R. Oberamt Ritter,

Volitische Alebersicht.

Dem Reichstangler Grafen bon Bulow ift bom Ditaffatifchen Berein mit Beziehung auf bie Befriedigung ber ber beutiden Entichabigungsanipriiche aus ben dinefifden Birren ein Dautidreiben jugegangen, nachbem bisber bereits 39 Prozent Schabenerfan gezahlt find und weitere Teilzahlungen jum Jahrebenbe in Ausficht fiehen. Es beißt bann weiter: "Wenn auf biese Weise fur bie bentichen Raufleute erreicht wurde, was unter ben obwaltenben Umftanben erreichbar mar, jo ift bas in erfter Linie bem moblwollenden Berftandnis guguidreiben, welches bie Regierung ben Bebarfniffen und Bunfchen ber beteiligten Raufmannfcaft entgegengebracht bat, fowie ber gelbewußten Energie, mit ber fie biefe Bunfche vertreten bat. Die bentiche Raufmannichaft empfindet freudigen Stoly über biefes traftbolle Gintreten ihrer Regierung filt bie Intereffen bes bentichen Sandels und wird bierin einen Unfporn gu immer weiterem Bormarteftreben im friedlichen Wettbewerb mit anbern Bölfern erbliden.

Bater und Ronig. 2Bie der Geff. Big. mitgeteilt wirb, außerte fich bas halbamtliche Bruffeler Journal über ben unerhörten Auftritt im Sterbegimmer ber verftorbenen Ronigin von Belgien babin:

"Die überfturgte Abreife ber Bringeffin Stephante bat in Spa und mit ichnellftem Biberhall in ber Sauptftabt eine Erregung bervorgerufen, die gu lengnen finblich ware. Die Menge, bie fich ber forglofen, ftrablenben, habiden, popularen, jungen Pringeffin erinnert, ift von einem Gefühl tiefen Mittleibs ergriffen fur biefe in Thranen gehabete Tochter, welche ber Bille bes Baters bom Beidenbegangnis ber Mutter fernhalt. Das Bolf fieht in diefer Berbannung eine Barte und Strenge, Die Grbarmen wedt und Unwillen erregt. Die öffentliche Deb nung überfieht, bag in bem Bater gleichzeitig ber Ronig wach bleiben muß, daß in ber Familie auch ble Dynaftie lebt und daß in biefer Tochter, Die ihre Mutter bemeint, eine tonigliche Bringeffin lebt, die ihres Ranges und ihrer Titel verluftig gegangen ift. 3n ber vaterlichen Strenge exfernt bas Boll nicht bie fonigliche Unerbittlichfeit. Gerabe in ben beinvollften, ichwerften Augenbliden bat das Ronigtum die Bilicht, fich am festesten ju zeigen. Gs ift bas traurige Los ber Ronige, nicht als Menfchen bandeln au burfen. 2018 QBachter erhabenfter Trabitionen unterstehen fie hoheren und strengeren Gefeben als bie unseren find, auch wenn bas Berg babet totlich leibet."

Die D. R. B. bemerft biegn: 2Bas feither fiber ben Bebemann Ronig Leopold befannt geworben ift, nimmt feinem Borgeben fomobl bom tonigliden ale bour baterlichen Standpunft aus jebe Berechtigung. Er felbit bat bie Bflichten bes Ronigs, wie bes Gatten und Baters berart mit Riften getreten Bahrheit bes Spruches erleben mußte: "Ber Bind fdet, wird Sturm ernten!" Dit Recht bat beshalb bas belgifche Bolf fein Borgeben am Totenlager ber bon ihm totlich beleibigien Grau aufs icarffte verurieilt und obige Muslaffung wird baran nichts anbern.

Barlamentarijde Radridten.

Berlin, 28. Sept. Zollfariftommiffion. In der weiteren Debatte begründet Freibert von Wangenbeim (Bund der Landwirfe) seine Unträge, vornehmlich die Forberung von 71/2. Baldwirfe seine Untrage, vornehmlich die Forbering von 7. Mart für Weigen, Roggen, Gerfte und Hafer. Die Anträge seine eine Felge der Beschläffe der ersten Lefung, die die Agrarzolle deradgescht und die Jadustriegolle erhäht bade. Abg. Bachnide (ir. Berg.) betämpste die Anträge im Interesse der Kondumenten, sowie der Industrie und befürwortete seinen Antrag. Abg. Deim (It. besämpste die Bangenheimschen Unträge als zu weltgehend, weil sie prohibitto wirken und Handlichen Unträge unmöglich machen. Biedene befürwortete für die Hauptgetreibearten einschließelich der Gerste gleichmößig 6. K. lich ber Gerfte gleichmöbig 6 .A.

Cages-Neuigkeiten. Aus Stadt und Land.

Magald 25, September. Bom Rathaus. Dem Antrag ber Stabtförfterei gemäß wird ber Beiftannenzopfenertrag von 50-60 alten Connen nicht berfauft, fondern gur Samengewinnung für bie Musfaat im Stadtwald gefammelt; bie Rottannemapfen ergeben 's Grirog und tommen im Offober sum öffentlichen Aufftreich. - Der Bertauf bon 170 9im. Scheibholg wird !

Mitte Oftober abgehalten werben. - Borgetragen wird bie Biquidation ber burch ben Brand im Babwald entstanbenen Roften im Betrag bon 37.20 .W; ein Gefuch um Erfas an St. Oberamt wird verlefen. Bu gablen find 1/2 von ber Amts-forporation und 1/2 bom Staat. — Gemäß Erlaffes bes R. Oberamts vom 18. August, betr. Ginleitung ber Jahresicabung ber Gebanbe, werben bie Fenerversicherungsbücher burchgegangen. Der Durchgang und die eingelaufenen Anmelbungen ergaben 28 Menberungen an Gebauben und 6 an Bubehorben. Die Lotalfeuerichan bat ben Durchgang gleichfalls vorgenommen. Wertsberminderungen waren nicht gu tonftatieren. — Gin Baugefuch bes Biegeleibefigers Gruninger wegen Erftellung eines Sauschens gur Berftellung von Ziegeln hinter feinem Anwefen wird R. Oberamt als juftanbiger Beborbe vorgelegt. — Durch einen Erlag teilt bas R. Oberamt mit, bag bem Feilenhauer Geifel in Balbshut Birticaftstongeffion jum Betriebe bes Gufthofs jum ichwarzen Abler erteilt ift. Der Git, nimmt babon Renntnis. - In Baufachen wird beichloffen 30 ebm Mormalichotter und 50 cbm Flidichotter gur Ausbefferung bon Stragen gu begleben, ferner bie im ftabtifchen Gtat porgefebeuen Bauarbeiten nach Daggabe ber eingelaufenen nieberften Angebote, wie folgt gu vergeben: Aborteinrichtung im Rathans an Bilb. Schweizer, Stuttgart. Die biebei an-fallenben Maurerarbeiten an 2B. Beng, Wertmeifter; Die Legung ber Abwafferleitung in ber Schmidgaffe an benfelben, bie Anftricharbeit bes Brettergauns am Friebhof an Malermeifter Balg, ble Ipferarbeit am Schafbaus an Ipfer Frig hertforn. — Beziglich ber Ranalifation in ber Bahnhofftrage wird beichloffen, ben bom Stabtbauamt vorgelegten und erflarten Lageplan gutzuheigen und bas Stabtbanaint mit ber Ginholning bon Offerten bebufs Bergebung ber Arbeiten gur Berftellung bes Sauptfanals gu beauftragen; in ber Folge foll jebem Beteiligten vom Stadtbauauit eine Berechnung fiber feinen mutmaglichen Roftenanteil aufgefiellt und fein Ginverftanbnis burch Unterfchrift bestätigt werben. In Fallen bon Unftanben foll ben Beteiligten Gelegenheit gegeben werben, zur Berhandlung vor bem GR, zu ericheinen und ihre Baniche vorzubrlugen. Bom GR, wird barauf Beichluß gefoht werben. — Bom R. Oberamt ift eingelaufen Die Lifte gur fratifilichen Grbebung über Babl und Gerrag ber Obftbaume im Jahre 1902. Mit ber Erfebigung wirb eine breigliedrige Rommiffion, Stadtpfleger Beng, Gemein-berat Buod und Baumwart Rauf, beauftragt. — Mitgeteilt wird, bag gwei Pferchverfaufe je 16 .M, 3 Abfallobfiverfaufe 28, 38.50 mib 55.50 .M, zwei Obfivertaufe in ber Berrenberger und in ber Bielshauferftraße guf. 203 .4 Erlos ergeben haben. - Damit ift Die öffentliche Sigung gefchloffen.

Bom Tage. Geltern abend von 10 Uhr ab tamen 4 Artrasüge mit Truppen bes babischen Armeetorps hier burch. Die beleuchteten Riefenglige von je ca. 50 Wagen boten in der Entfernung
einen interessonten Anbliet.

0. Schieringen, 23. Sept. Dente nachmittag ereignete fich ein bebanerlicher Ungludbfall. Der um 5 Uhr von Dochborf fommenbe Gutergug überfubr beim Bahnabergang, am Bugmeg oberhalb ber Station, ben etma 80 Jahre alten, ichwerhorigen Bitmer Bhilipp Gntefunft bon bier; er mar fofort tot. Gin Bericulben trifft niemand, ba ber Fabrer Rotfignal gab und nicht mehr halten

r. Pfalggrafenweiler, OU. Freubenftabt, 24. Sept. Auf dredliche Beife verbrannte vorgestern abend bie Sichrige Lochter bes Solghamers Stahl bier. In Abm fembeit ihrer Eltern, bie mit Felbarbelt beichaftigt waren, wollte fie bem jungften Rind ber Famille auf bem Spiritasbrenner Mitch erwärmen. Beim Angunden bes Apparates beging bas Mabchen anicheinend eine Ungeschidlichfeit und alebalo franben feine Rleiber in hellen Flammen. Gellenbe Silferufe ausftogenb, fturgte es auf bie Strafe, too auch non berbeieilenden Frauen die Flammen erftidt murben, boch ja ibat für bas ichmer berbrannte ungludliche Beicopt, bas nach 11/2 Stunden unter rafenben Schmerzen feinen Geift andbaudite.

Logburg, 23. Septbr. Leiber war bie im geftrigen Blatte ausgespochene Doffmung auf Wiebergenefung bes am Conntag auf ber Ctation Logburg verungludten Brief. tragers Dai er eine trugeritche. Maier ift geftern abenb 6 Uhr im Begirtotranfenhaus feinen ichweren Berlegungen erlegen. Der ichmergepfruften Bitme mit ihren beiden fielnen Rinbern wendet fich allgemeine Teilnahme gu.

Dornftetten, 18. Gept. In ber heutigen Sigung ber bürgerlichen Rollegien ift die Ginführung eleftrifden Lichts umb elettrifcher Rraft beichloffen worben. Die Rongeffion biegu murbe für eine langere Beitbauer an bie Girma Graf und Robler, Dampffagemert bier, erteilt. Der Gip: ung mobinten 2 Bertreter ber Firma G. mib G. Fein bei, welcher mobl auch bie Unsführung ber Unlage übertragen merben barfte.

Tübingen, 23. Cept. Den Bemfibungen bes Stationsfommanbauten Schufter ift es gelungen, ben frechen Befellen, ber auf ber Strafe gwifchen bier und Unterjefingen eine Frau in unfittlicher Abficht überfiel und mighanbelte, in der Berion des 19fahrigen Taglobners Chriftian Gipper von Altborf DA. Boblingen zu ermitteln. Als berfelbe in feinem Baufe berhaftet werben follte, entfloher. Stationstommanbant Sch. nahm alebalb, unterfrist bon einer Angahl Mitborfer Burichen Die Berfolgung bes Glüchtigen auf, Die fich auf bem Felbe gegen Mauren bis Chningen ausbehnte, jedoch erfolgios verlief, ba Eipper in bem bichten Balb gegen Mairten-Robran einen fichern Schlupfwintel fand. Geftern abend nun hat fich der Flüchtling, der wohl einsehen mochte, bag er ohne Barmittel nicht weit tomme, in Begleitung feines Baters bei bem Stationstommanbanten gefiellt, Eipper ift ein rudfalliger Berbrecher; er murbe erft wor 10 Tagen ans bem Rottenburger Gefängnis entlaffen, mo er eine zweijabrige Gefängnieftrafe wegen Rotzucht ver-

Bintigatt, 22. Gept. Der Bericht bes Juftigminiftertums an ben Rouig betr. Die Bermultung ber Rechtspflege im Jahr 1901, wird heute vom Staatsangeiger veröffentlicht.

Stuttgart, 28. September. In ber legten Berfamm. lung der Fleischerimung wurde auch die Grindung einer Fachichule angeregt. Die Berfamminng, welche fich lebhaft für die Grindung aussprach, beichloß, die Angelegenheit bem Borftand jur weiteren Berfolgung ju übergeben. In der nachften Zeit wird fich die Imming barüber entfciegen. Es ift mit Bestimmtheit anzunehmen, bag Stuttgart eine Rleifdericule erhalt.

r. Stutigart, 23. Cept. Geftern abend fam in ber Buhnhofftraße ein Boftbedienfteter, ber mabrend ber Fahrt bon einem Strafenbahnmagen abiprang, gu Fall. Der Bermigludte, ber einen Beinbruch erlitten bat, murbe in

feine nabe Wohning verbracht.

r. Ludwigeburg, 23. Cept. Geftern pormittag murbe in Möglingen, biefigen Oberamis, die 18jahrige Tochter bes Bauern Bflingfelber auf bem Ader von einem Baar ichengeworbener Ochfen überrannt und fo fcmer verlegt, bag fie fofort ftarb. Die Gliern bes Dabdens maren in ber Rabe mit Reerechen beichaftigt und waren Augenzengen bes tranrigen Ungliidefalles.

r. Chlath, 23. Septbr. Geftern nachmittag fanben Spazierganger an bem Fugweg nach Eistlingen einen Toten. Da er auf biefiger Marting lag, wurde er nach Schlath verbracht. Die nabere Unterfuchung ergab, baß ein Schlaganfall bas Gube bes Bebauernsmerten berbeigeführt batte. Much bie Berfonlichteit tonnte festgestellt merben. Go ift ber reifenbe, 67 Jahre alte Mechanifer Friedrich Segel aus Stuttgart.

Laidingen, 22. Cept. Die Genoffenichaft gur Erbouung einer Windmühle, zurzeit 213 Mitglieder gablend, war turglich im Gafthof gum Ochfen bier beifammen, um ben Recheuschaftsbericht über ben Stand und die Roften bes im Robban fertigen Gebandes entgegen gu nehmen. Die

Ansgaben für bas wirflich impofante und febr folib eingerichtete Gebande belaufen fich bis jest auf 56200 Mt. worunter ber Betrag fur ben burch Denn gu liefernden Gasmotor (25pferbig fix und fertig anfgestellt) mit 1000 Mart bereits gerechnet ift, wie auch bie Roften ber Baffer-leitung mit 1500 Mt. Die Aufftellung bes Motore und

Windrads foll diefer Tage erfolgen.

Meutlingen. Die Sandwertstammer bielt am 22, b. MR. gwei Sipungen. In ber erften murbe auf Untrag pon 11 Mitaliebern noch einmal fiber bie Ginffibrung bes Befähigungenachweifes (ber obligatorifden Meifter-prafung) für Die Baugemerbe berhanbelt. Diesmal stimmten 12 bon 23 Anwesenben dafür, und zwar wäuscht man die Berpflichtung auf die Gewerbe ber Maurer und Steinhauer, Bimmerer, Dachbeder, Bau-Flafchner, Schloffer und . Schmiebe, Ban-Schreiner und . Glafer, Gipfer Stuffateure und Maler. Brunnenbauer und Ofenbauer auszudehnen; fallen. Die Brufing batte bon allen (Brufflingen eines (Gewerbes) bas gleiche Minbestmaß an Fabigfeiten gu berlangen; die Anforderungen waren weber brilich noch fachlich abzuftufen. Wer ben Befabigungenachmeis in einem Gemerbe geleiftet, foll and Arbeiten and bermanbten Gewerben ausführen burfen. Bill einer mehrere Baugewerbe bollftanbig betreiben, fo mare ihm bies gu gestatten, wenn bie Gewerbe verwandt find; er batte aber für jebes ben Be-fabigungenachweis ju erbringen. Die abrigen Beichluffe betreffen bie Organifation ber Brufungen, Hebergange- und Strafbestimmungen. Die Berhandlungen bauerten nabegu 6 Stunden. - In ber zweiten Sitzung wurde an Stelle bes verftorbenen Schloffermeiftere G. Belbmater-Calm Schreinermeifter St. Bollmer-Rottenburg ale Borftanb&. mitglieb gewählt. Ferner erfolgte bie Wahl ber (18) Beauftragten für bas Lehrlingewefen. (5. Bericht über bie Sipung vom 22. Juli.

r, Ebingen, 23. Cept. Bergangenen Samstag mar ber landauf landab befannte Seiltanger Anie in Lebensgefahr. Bei einer Borftellung gab infolge eines Defettes an bem Spannapparat bas bobe Seil nad, Rnie verlor bas Geil unter ben Fügen, tounte jeboch mabrend bes Sturges bas Seil noch mit ben Fingern faffen und hielt fich fo lange, bis ihm ein anderes Geil swiften ben Gugen hindurchgejogen worben war,

r. Rottweil, 24. Gept. Geftern mittag 1 11hr fturate It. Schwarzw. Bolfefreund am Reuban ber Gaurefabrit im Redarthal (Bulverfabrif) bas Geruft ein; 4 Arbeiter,

erfteren murben ins Spital verbracht.

r. Guffind, 24. Sept. Deute frift 71% Uhr beichaftigte fich ber Dechaniter Gifele bier mit Auflaten einer Buche Carbib, welche bann beim Deffnen explobierte, einen bonner-

abnlichen Schlag verurfachte und ben E. fcmer im Geficht und ben Augen verleiste. Aerziliche Silfe war fofort gur

Stelle.

Baiblingen, 24. Gept. Die biefigen Gefange und Mufiffreise erleiden burch bie Beforberung bes Lehrers Shaffer jum Oberlehrer fitr Mufit am Lehrerfemmar in Ragold einen empfindlichen Berluft. In ben Sanben bes gen, wohlbemahrten Lehrers und Mufitbirigenten lag faft bas gefamte mufitalifde Leben ber Stadt. Große Berbienfte bat fich Schäffer um ben Mannergesangverein und ebangelifden Rirchengefangverein erworben. Letteren Berein bat er gur vollen Blute und gu tuchtigem mufitalifdem Ronnen burch feinen Gifer und feine Singabe gebracht. Seinem Streben und feinen bervorragenben Leiftungen auf bem Gebiet ber Bolal- und Inftrumentalmufit - als Biolinift im Orgel- und Mableripiel - ift gar mancher Genuß zu verdanten. Schäffer bat auch berichiebene Orgelfurje für Behrer geleitet und Die Mufiffremibe burch Gigenfompositionen erhoben. Für mufifbegabte Schüler mar Shaffer ein gesuchter und forbernder Lehrer. Gow. M

Weineberg, 20. Sept. Auf den 1. Januar 1903 find für die Jahre 1903 und 1904 10 Böglinge in die Weinbaufchule gu Beineberg aufgunehmen. Diejenigen Junglinge, welche um Aufnahme fich bewerben wollen, haben fich binnen 4 Wochen bei bem Borftand ber Weinbaufchnle in Weinsberg ichriftlich gu melben. Die Aufgunehmenben muffen bas 17. Lebensfahr gurudgelegt haben.

Beibenbeim, 21. Cept. Die Leiche Des feit bem 7, Juli vermißten Amtmans Clog von bier wurde, wie aus Bogen berichtet wirb, von Bergführern in ben Wanben ber Bala di San Martino gefunden und wird nach San

Martino bie Caftrogsa gebracht.

Biberach, 20. Gept. Den Schluf ber Manover bilbete bas beutige Corpsmandber gegen einen marfierten Feinb. Der König, ber feit 3 Tagen den liebungen anwohnte und in Stadt und Land begeiftert begrußt wurde, batte beute felbft die Aufgabe für bas Mandber geftellt und leitete basielbe. Rachbem bie liebungen beenbigt maren, murbe ben bei Altheim-Ingerfingen versammelten Truppen ber Dant bes Ronigs burch ibre Rompagniechefs verfündet, worauf bie Mannicaft freudige Surrab auf ben Lanbesberru ausbrachten.

r. Balbfee, 23. Gept. In feierlicher Weife murbe borgestern vormittag 10 libr die hiefige Begirtegemerbe-ausftellung eröffnet. Die ausgestellten Gegenftanbe, ebenfo wie bas gelungene Arrangement erregen allgemeinen Beifall. Ein ichnuder Ausftellungstatalog bient als willtommener Führer. Beftern fand bas 60fahrige Jubilaum bes landwirtschaftlichen Bereins fatt, verbunden mit Blebprämierung. Der Befuch biefes Feftes und ber Ausftellung war groß.

Gerichtsfaal.

Bur Warnung fur Geflügelbefiger mag folgenbes biefer Tage bom R. Schöffengericht Ragold gefällte Urteil veröffentlicht fein:

Der Gutebefiger X. hatte gegen ben Bauern D. Straf. antrag wegen Sachbeichabigung geftellt, weil D. 4 bem X. geborige - angeblich wertvolle - Enten totgefchlagen hatte. Der eines Bergebens ber Cachbeicabigung beichnibigte 9). wies in ber hauptverhandlung nach, bag er in ben letten Jahren mehrfach genötigt war, gegen den Gutsbesitzer Strafangeige gu erftatten, weil fein Geflügel in ben an ben Gutsbof angrengenben Felbern Schaben gemacht hatte.

Der Gutebefiger mar beshalb auch öfters gur Strafe gezogen morben, allein weber bie Strafen noch fonftige Barnungen wurden beachtet. Als nun mabrend der Ernte immer wieber eine Schar Beflügel auf ben Saberader bes Beichulbigten tam, foling biefer mit bem Rechen 4 Stud Enten tot. Das Urteil lautete auf Freifprechung, weil ber Be-

dulbigte unter ben geschilderten Umftanden gur Gelbftbilfe

berechtigt gewesen fet.

Tubingen, 24. Sept. Schwurgericht, Der britte, gestern verhandelte Sall betraf bie Anflagefache gegen ben 25 Jahre alten Dausbiener Rarl Engen Schmauber bon Sulben ON, Ilrach, gulest in Tubingen bebienftet, megen eines Berbrechens ber Rotzucht. Der Angeflagte berfibte bie That am abend bes 26. Juni im Erbgeichog ber Frauentlinit an ber neben ibm bedienfteten Marie Janch bon Tuttlingen. Gein balb barauf gestellter Untrag, ibn gegen Sicherheitsleiftung aus ber Untersuchungshaft gu entlaffen, murbe mit Rudricht auf Die Schwere bes Berbrechens abgelehnt. Der Angeflagte berfuchte ben Borfall ale einen Schers barguftellen. Die Berhandlung fand bei geichloffe-nen Thuren flatt. Es waren funf Zeugen und Brofeffor Dr. Doeberlein als Sachverftanbiger gelaben. Die Beichworenen unter ihrem Obmann Privatier Zwifter-Rentlingen iprachen ben Mingeflagten nur ber thatlichen Beleibianna fonlbig und verneinten bie auf vollendete event, veruchte Rotzumt gerichteten Fragen. Das hierauf bom Gerichtebof gefällte Urteil lautete auf fieben Monate Gefångnis, woran du Monat ber erlittenen Unterfuchungshaft in Abjug tommt. Die Staatsbeborbe mar burch Oberftaatsamvalt Feper vertreten, während Rechtsamvalt Liefcbing bem Angeflingten ale Berteibiger gur Geite ftanb. Geinen Untrag, ibn aut freien Guß gu fegen, bat ber Angeflagte bei dem Biderfpruch ber Staatsanwalticaft wieber gurud. gezogen und feine Strafe fofort angetreten.

Die Bewegung gegen bie Gleifonot.

Regensburg, 23. Gept. Gine große Angabl bente bier versammelter Landwirte ber Oberpfals und von Rieber-

barunter ein Italiener, find ichwer, 2 leicht verlest. Die | bavern nimmt Stellung gegen bie bon feiten ber Menger in Scene gefeste, mit bem Mangel an Schlachtviel begrimbete Bleifcwerteuerung, tonftatiert, bag von allen Geiten mehr als binreichenbe Mengen preiswerten Schlachtviebe jur Berfügung ficht und befchliebt, ein Romitee aufzuftellen, bas ble Frage ber Fleischverforgung eventuell auf genoffenschaftlichem Wege im Bereine mit allen landwirtschaftlichen Benoffenicaften energifch in die Sand nehmen foll.

Berlin, 23. Gept. Der Borftand bes bentiden Fleifderverbandes beabsichtigt, in ben nachften Tagen in vielen Millionen Gremplaren ein Flugblatt verbreiten gu laffen, in welchem bie Behanptungen bes Bunbes ber Landwirte über die Biehnot wiederlegt und die Angriffe auf bas Heifdergewerbe gurudgewiefen werben.

Berlin, 24. Gept. Der preugifiche Landwirtichafteminifter v. Bobbieleti bat eine Enquête fiber bie Urfachen

ber Fleischtenerung eingeseitet.

Mannheim, 24. Sept. Minifter Schenfel erffarte einer Abordnung ber Stabtetonfereng, Die wegen ber Gleifdnot poritellig munde, die Regierung ermage, ob nicht feitens ber fübbentiden Staaten gemeinfame Schritte gur Milberung ober teilweifen Aufhebung ber Brengfperre bet ber Reicheregierung unternommen werben follen.

Dentiches Reich.

Berlin, 22, Cept. Die Boft erffart bie Delbung ber Lonboner Daily Mail, bag bie Bernichtung bes haitianifden Rononenbootes Crote à Bierrot eine international beschloffene Sache gewesen fei, fur unrichtig. Es fei bier nichts bavon befannt, bag anch England bie Aufbringung bes Rebellenbootes befchloffen umb einen babingebenben Auftrag einem feiner Rriegeschiffe erteilt habe.

Strafburg, 23. Sept. Bon einem Borfalle an ber beutich-frangoftichen Grenze berichtet bie Stragb. Boft mas folgt: Mehrere in ber Rabe bon Blaine, Rreis Molsheim, beschäftigte Solzhauer aus Warttemberg hatten fich am letten Samstag abend über die Grenge nach Belval, Arronbiffement St. Die, begeben und waren bort in einer Birticaft eingelehrt, wo fie gechten. 218 bie Bemiter erhipt maren, fei es in ber Birticaft gu Streitigfeiten und ichlief. lich auch zu Thatlichkeiten gefommen. Wer ben Streit begonnen habe, fei bis jest noch nicht fefigefiellt, ba bie Unsfagen ber Beteiligten fich wiberfprechen. Schlieglich aber wurden die Deutschen von frangolifden Grengaufichern verhaftet. Einer ber beutiden Solzhauer, ber erft am Montag wieber freigelaffen wurde, ergablte, bag fie bon ben frangofifchen Wächtern und Bolizeibeamten in robefter Beife mighanbelt worben feien und teine ober nur gang ungenugenbe Rahrung erhalten batten, und bas "Alles nur, weil fie Deutsche waren". Die Boft fnupft an bie Schilberung ben Bunfc, ber Borfall moge balbigft vollig auf-

Borme, 22, Gept. Ein tieferschütternbes Ereignis bat nach ber Wormfer Beitung ber geftrige Countag gebracht, bas plopliche Ableben bes Sanbelstammerfefreturs Brof. Dr. Rarl Ries. Er ift früh morgens 7 Uhr freiwillig aus biefem Leben gefdieben, Mis Grund bes Gelbftmorbs wird die gegen Ries beiriebene verlaumberifche Dese gewiffer rabitaler Blatter angefeben. Ries war Schriftführer bes nationalliberalen Barteivorstands und ein warmbergiger Batriot, ber fich feit Jahren felbftlos im öffent-

lichen Intereffe betätigt bat.

Unstand.

Briffel, 24. Sept. Die berftorbene Ronigin ber Belgier war in ihrer Jugend eine ber bemerkenswerteften Schönheiten bon Bien. Bon mittelgroßer Gefialt, mit blauen fanften Mugen, reichem blonbem haar und einem frifden Teint bon feltener Reinheit entglidte fie burch anmutigen Liebreig. 3bre geiftigen Gigenicaften entiprachen ben forperlichen. Die Bringeffin hatte eine ansgezeichnete Erziehung erhalten, fie fprach Frangolisch und englisch mit berielben Leichtigfeit wie Deutich und Ungarifch, mar eine Freundin ber Mufit, malte mit Gefdmad und mar eine gute Reiterin. Die Borliebe ffir Pferbe begleitete fie burch ihr ganges Leben. Sie ritt regelmäßig jeben Tag im Bart ober im Reithaus je nach ber Bitterung. Zweimal in ber Boche wohnte fie ber Befichtigung aller touiglichen Bferbe burch ben Tierargt bei, mas meift bon 21/a bis 4 Uhr bauerte. Ihre Mutter mar bie marttembergifche Bringeffin Marie Dorothee Luffe Bilhelmine Conftange, Tochter bes Bergogs Lubwig Friedrich Allegander non Burttemberg, bes alteften Brubers bes Ronigs Friedrich. Die Ronigin war eine große Freundin des Theaters und ihr Wohlwollen erftredie fich auf die Runftler, die ebenfo wie die von ber Manege hanfig Anbenten in Form bon Schund-gegenftanben erhielten. Die Königin liebte es auch früher, umangemelbet Opernproben im Theater be la Monnaie bei zuwohnen. Aber nicht nur ble Runft, sonbern auch bie Armen und Bebrangten fanden in ber fürfilichen Frau eine großberzige Wohlthaterin. Ihre Fürforge erftredte fich auf alle milben Auftalten, und fie war frets in erfter Reibe gu finben, wenn es galt, für gute und eble Werte thatig gu fein. - Die Barte bes Ronigs gegen feine Tochter Stephanie, welche an bem Leichenbegangnis ihrer Mutter nicht teilnehmen burfte, bat bei bem belgischen Bolfe febr verftimmt. Die Grafin Loman murbe überall mit Barme begrüßt. - Dag bie veremigte Ronigin unbeliebt gewesen ware, wie einige Blatter berichten, ift nicht mabr.

Briiffel, 24. Sept. Das Berfahren bes Ronigs Leopolb gegen feine Tochter, bie Grafin Stefant Lonnan, bilbet noch unausgeseht ben Gegenstand lebhafter Grorterungen. Der Borfall bat alle Welt überrafcht, obwohl man wußte, bag ber Ronig fich pon beiben Tochtern vollständig feiten ber Menger plachtvich begründete allen Geiten mehr blachtviebs zur Bere aufzuftellen, bas I auf genöffenschaftwirticaftlichen Gemen foll.

beutschen Fleischer-Tagen in vielen erbreiten zu laffen, des der Landwirte Augriffe auf das

he Landwirtschafts e über ble Urfacen

chentel erffarte einer egen der Fletschmot , ob nicht feitens ne Soritte gur der Grenzsperre bei

et die Melbung der ng bes haitianifden national beschloffene i hier nichts bavon gung bes Rebelleniben Auftrag einem

Borfalle an der Straft. Bolt mas k, Kreis Wolsheim, rg hatten fich am nach Belval, Arronbort in einer Wirtbie Gemiter erhipt tigfeiten und ichliefe Wer ben Streit beefteilt, da die Aus-Schlieglich aber Brengamijehern berber erft am Mone, baß fie von ben n in robester Weise r nur ganz ungebos "Alles mir, mipft an bie Schilbalbigft völlig auf-

ütternbes Greignis ftrige Countag gebelofammerfefretars orgens 7 libr frei-Grund bes Selbsterläumberische Dege Mies war Schriftmdő und ein warm: elbitlos im diffent-

ene Ronigin ber bemerten@merteiten roßer Geftalt, mit u Haar und einem stidte fie durch ans ichaften entiprachen eine andgezeichnete th umb englisch mit ingartich, war eine and und war eine begleitete fie burch jeden Tag im Bart Zweimal in ber toniglichen Bferbe on 25% bis 4 libr nbergifche Brinzessin ftange, Tochter best orich. Die Königin s und the Wohlbie ebenso wie bie orm von Schmudbte es auch frliber, be la Monnaie beifonbern auch bie er fürstlichen Frau Fürforge erftredte war feets in erfter te und eble Werte s gegen feine Tochgangnis ihrer Mintm belgifchen Bolte murbe überall mit Rönigin unbeliebt

ten, ift nicht wahr.

en bes Königs Leo-

lebhafter Grörter-

crascit, obwohl man

Töchtern vollständig

Stefant Lonban,

losgejagt habe. Grafin Londan und Bringeffin Queie bon Coburg murben bon ber Erfrantung ber Matter gar nicht verftanbigt. Inbeffen ift bie Graffin felbft übertriebenen Schilberungen entgegengetreten, Gie lagt beute burch ihren Bripatfefretar ben Bruffeler Blattern mitteilen :

"36 befand mich mit meinem Gemahl in Rromer, ale ich die Radricht bom Tode meiner Mutter erhielt. 3ch tam fofort ale liebende Tochter und ale Patriotin, um ber Rouigin Die leste Chre gu erweifen. Der Rönig ließ mir mitteilen, bag meine Unmefenbeit nicht erwäuscht fel. Gine Szene bat nicht ftatt-

Wie ein weiteres Privattelegramm aus Bruffel melbet, erhielt bie Tochter ber Grafin bon Lonnan, Ergberzogin Elifabeth, bie fich mit ihrem Gatten Fürften Windifch-Graey auf bem Bege jur Belfepung ber Ronigin befanb, in Köln ein Telegramm bon ihrer Mitter, welches fie beranlagte, lofort nach Gras gurildzufehren. Die Berwaltung bes Schloffes Bouchout und bes Dofftaates der bafelbit lebenben Witwe bes Raifers Maximilian bon Merito, ber Raiferin Charlotte, gebt bon ber verftorbenen Ronigin in bie Banbe ber Bringeffin Clementine über.

Song, 23. Sept. Gin reicher Ameritaner Ramens henry Bhipps übergab ben Burengeneralen bie runbe Summe pon 100,000 Dollars. - Reis, ber übermorgen nach Rem-Dort abreift, verabichiebete fich gestern bei Rrfiger. Brafibent Rruger ließ burch feinen Setretar Boeichoten bem Brafibenten Steifn bei ber Durchfahrt burch Utrecht Mbichiebsgruße überbringen.

Chriftiania, 24. Cept. Aftenpoften melbet: Gir Clemens Martham, Brafibent ber Britifden Geograpbifden Befellicaft, richtete an Dr. Dans Reufch ein Schreiben, in bem er Sverbrups Expedition als bie gludlichfte und befte arttifche Expedition jur Untersuchung bon Land bezeichnet und meint, Die Expedition werbe bie wertvollften Ergebniffe haben, die jemals von einer folden Expedition feit Franklin erreicht feien. Die Expeditionen Sverbrups und 3faachiens umfaffen gufammen 372 Reifetage, in benen fie 3000 englifche Meilen gurudlegten und 1500 Meilen unentbedtes Sanb burchquerten. Auger biefen Erpebitionen feien noch anbere wichtige Reifen unternommen. Sverbrup habe Rane, Sapes, Sall, Greeln und Baldwin überflügelt.

Bologna, 19. Gebt. Die Ermorbung bes Grafen Bonmartini in feinem Balaft hat, wie faum mehr gu bezweifeln ift, Die Graffin Bommartini und ihren Bruder, ben Abnotaten Murri gu Urhebern. Der Tob bes Grafen, welcher über ein Bermögen von 1,500,000 Frants verfügte, ficherte feiner Gemablin ben Befit einer beträchtlichen Gumme als Erbin und bie Rugniefung ber Binfen bon 75,000 Frants. Die Grafin felbft, welche feineswegs eine Schonbeit ift, verbirgt unter einer augerlichen, icheinbaren Buchtigfeit eine gigellofe Leibenfchaft, fo bag ibr Gatte, um Stanbal gu vermeiben, fich von ibr trennte, nachbem er jede Doffmung verloren batte, fie auf ben rechten 2Beg gu bringen. Bor 3 Monaten fand infolge ber Unftrengungen gemeinschaftlicher Frembe eine Berfohnung ftatt, welche aber nur wenige Tage anhielt, ba ber Graf gur liebergengung gelangte, baß feine Gattin feine ibrer lafterhaften Gemobuheiten aufgegeben hatte. Er faßte baraufbin ben enbgiltigen Gutichluß, fie ju verlaffen. Rurge Beit por feiner Grmorbung foll ber Graf geaugert haben, er habe Grinbe, ju befürchten, bag man ibm nach bem Leben trachte. "Wenn ich umfomme find meine Morber in ber Familie Murri gu juden."

Bologua. Der Abvotat Murri, ber nach feinem eigenen Geftanbnis ber Morber bes Grafen Bommartini ift, murbe, wie icon gemelbet, in Ala (Tirol) burch ben Bolizeifommiffar Dr. Mud verhaftet. Brof. Murri, der Bater, foll taglich Briefe bon bem Gobn erhalten haben und in einem habe Tullio bie Abficht ausgesprochen, fich gu toten. Der Bater aber fcheint ber Auficht gu fein, bag Tullio bie Folgen feiner ichredlichen That gang tragen muffe, und berlangte, bag er gurudfebre. Heber ben Beweggrund ber That herricht bis jest immer noch Dunfel, Die fleritalen Blatter Italiens behaupten, bag ber Beweggrund verbrecherifden Bertehr ju Dreien, gwifchen Theobolinbe Murri, Tullio Murri und der Rofine Bonetti gut fuchen Inbeffen biefe Behamptungen ber flerifalen Breffe muß man mit Borficht aufnehmen; ber Ermorbete geborte namlich, wie ber Tagl. Rbich, ans Rom gefchrieben wirb, trop feines sweifelhaften Bebensmanbels der Beitung ber flertfalen Bartet an.. Deswegen baben gewiffe Leute befonberes Intereffe baran, über bie Familie Murri alles Schlechte gu verbreiten, um beren Aussagen gegen Bonmartini weniger glaubhaft gu machen. Die Radrichten über bas unnaturliche Berhaltnis, wie bie Ergablung über Erbichleicherei und Bergiftungsberfuche frammen alle aus bem fleritalen 210venire b'Italia in Bologna. Bei ben Berhoren lengnete Die Grafin bisher jebe Schuld, fie ift noch fo gleichmutig wie am erften Tage.

Der Morber hielt fich in Deutschland berborgen, bis bie Rachricht bon ber Berhaftung feiner Schwefter gu ibm brang. Da litt es ihn nicht langer in ber Frembe. Er beichloß, fich ben Behörben gu ftellen, um feine Schwefter gu retten und bie einzigen Worte, bie er bei feiner Berhaftung über bas Berbrechen außerte, lauteten: "Meine Schwefter ift unichulbig. 3ch allein befige ben Schluffel bes Geheimniffes und will nun alles gefteben!"

Unter ben vielen Fragen, Die aus Anlag ber Morbthat bon Bologna aufgeworfen werben, fet noch eine furs erwähnt, Wite ift es nur möglich, fo fragt man fich, bag ein fo ehrenfefter Mann, wie ber Brofeffor Murri, folche Rinber haben tann? Bur Beantwortung biefer Frage meift man barauf

ebenfalls wegen Morbes bingerichtet murbe. Ferner wirb behauptet, bag bie Gefdwifter Murri eher ber Mutter als bem Bater nachgeichlagen feien. Run liegen bie Dinge fo, bag auch bie Berhaftung ber Mutter bon ben Behorben ernftlich erwogen worben ift. Man fand bei ber Graffin Bonmartini einen Brief bon ihrer Mutter, ber unmittelbar nach ber Entbedung bes Morbes geichrieben wurde und mit ben Worten beginnt: "Endlich bift Du von ihm befreif!"

Loudon, 23. September. Dailn Erpreg berichtet aus Betersburg, bei ber Rudfehr bes Baren von ben Manbbern in Aurot fei ein Attentat gegen ihn geplant gewesen. Die Berfcworer hatten feine Rudreife entweber auf ber Richolai- ober auf ber Warschauer Bahnlinie erwartet und auf beiben Streden Schienen ausgeriffen. Auf ber erften Linie fet bie Sache feboch rechtzeitig entbedt worben. 3m zweiten Fall jeboch fet ber Rorberpreggug entgleift. Die Melbung jenes Blattes bebarf aber ber Beftatigung.

Loudon, 23. Gept. Dem Befache bes beutiden Raifers in England fieht man bier mit bem größten Intereffe entgegen, obwohl er vollständig privater Ratur ift. Wie ber Berliner Rorrespondent bes Daily Telegraph ju melben weiß, erwartet Ronig Eduard seinen taiferlichen Reffen in Sandringham am 8. November, Die Abreife ift vorläufig auf den 15. Rovember festgesett. Ein vorheriger Besuch bes Rouigs Couard in Deutschland, von dem vor einiger Beit viel gesprochen wurde und ber ursprünglich wohl auch geplant war, wirb nicht flattfinben. Der Konig wird vielmehr, dem Rate feiner Aerste folgend, fowohl die Beit bis gum Robember als auch ben Reft bes Jahres in bollftanbiger Rube und Zurudgezogenheit berbringen.

London, 24. Gept. Wie ber Dalin Erpreg erfahrt, hangt Beits Auwesenheit in Gabafrifa mit bem Projeft gusammen, das bon ber Chartered Company verwaliete 750,000 Quabratmellen umfaffende Gebiet Rhobefien ber britifden Regierung gegen eine entfprechenbe Gutichabigung abzutreten. Die britifche Regierung fel angeblich geneigt, die Chartered Company abzufinden.

Johannesburg, 28. Sept. Rand Mail melbet, bag eine von ber Kriegeschuld vollig unabhängige Anleihe in Bobe bon 20 Millionen Pfund filr öffentliche Arbeiten produktiver Ratur aufgenommen werben und ber Dienft biefer Unleihe immitteibar ben Gintfinften ber Rolonien gur Laft fallen foll. Der Boranfchlag für Transvaal für bas 3ahr bon Juni 1902 bis 1903 fcange bie Ginnahmen auf 4 Millionen, die Ausgaben auf 3,700,000 Bfunb.

Rem-Port, 23. Gept. Die Berlegungen, welche Brafibent Roojevelt fürglich bei bem Unfall in Bittsfielb erlitt, find ernster als früher vermutet wurde. Eine Kontuffon am linfen Bein, nabe bem Rniegelent, hat ein Geschwitt verurfacht, bas eine dirurgifche Bebanblung erheifcht. In Indianapolis, wo Roofevelt fest ift, foll die Operation erfolgen, worauf bem Prafibenten eine zweiwochemliche völlige Rube vorgeschrieben merben wirb.

Rem Bort, 23. Gept. Roofebelt murbe operirt. Gein Befinden ift gut. Es ift beabsichtigt, ben Brafibenten nach Baffington gu überführen.

Bermifchtes.

Saitpflicht ber Gemeinden. Heber biefe wichtige Frage hat fic fürglich bas Reichsgericht als fochite Juftang in einem fehr beachtenswerten Ertenntniffe ausgesprochen. Der angestrengten Rlage lag folgenber Borfall gir Grunbe: Mm 1. Januar v. 38. war der Raufmann B. in Magdeburg, als er bormittags 1/49 Uhr über ben breiten Weg ritt, auf bem gwijden ben Schienen ber eleftrifden Stragenbahn befinblichen, mit Glatteis bebedten Asphalt mit bem Bferbe gefturgt; diefes mar infolgebeffen umgeftanben. Auf erhobene Rlage bin (ber Streitwert betrug 1600-2100 .a) hatte bas Landgericht ju Magbeburg ben Magiftrat gur Schabloshaltung bes Raufmanns B. verurteilt, weil ber Betlagte feiner Berpflichtung, bas Glattets rechtzeitig mit Sand ju bestreuen, nicht nachgefommen fei. hiergegen legte der Magiftrat Berufung ein und es ift barauf bom Oberlandesgericht ju Raumburg die Rlage abgewiesen worden. Die vom Kläger eingelegte Rebifion bat ber VI. Zivilsenat des Reichsgerichts zurüdgewiesen. Wie die Borinftanz, fo ftellt fich auch ber genannte Senat bes Reichsgerichts in ben Erfeuntnisgrunden (Die ber "Fuhrhalter" im Bortlant mit-teilt) auf den Standpunft, bag, wenn auch ber Stadibehörbe bie Bflicht obliege, auf ber febr belebten Strafe fur bie Sicherheit bes verfehrenden Bublifunes gu forgen, in Diefer Beziehung boch nur bas verlangt werben fonge, was nach vernünftiger Ginficht und nach Maßgabe ber örtlichen Berhaltniffe erforberlich fei, um eine Gefahr fur bas Bublifmn zu berhuten. Es handle fich lediglich um ein Entgegentommen ber Rommune gegen bas Bublifum, um Grleichterungen und Borteile für ben öffentlichen Berfehr, Die aber nicht aus einer öffentlichen Berpflichtung entspringen und ebenfowenig eine folche mit ber Wirfung begrunben, bag ein jeder auf beren Erfüllung zu rechnen habe, ihre Richterfüllung alfo bie Rommune ins Unrecht verfese und fich als eine biefe jum Schabenerfat berpflichtenbe Rechtsmibrig-feit im Sinne pou § 823 Abf. 1 bes B. G. B. qualifigiere. And werbe bon ber Kommune fein Aufwand verlangt werben tonnen, ber gu bem erzielten Borteil in teinem Berhaltmiffe fiehe. Rach allebem fei bie Frage, ob eine Berpflichtung für bie Rommune vorliege, bei Gintritt von Glatteis Sand gu ftreuen, gu berneinen gewesen und bie Rebifion mußte hiernach gurudgewiefen merben.

Eine faft breifigfahrige Canbe befist, wie bie Sag. Big. melbet, ein Taubenliebhaber in Merzweiler im Reichsland. Die hochbetagte Taube ift feit bem Binter 1874, in bem ihr an einem Juge die Beben vollständig erfroren find, invalide. Daburch find thre Bewegungen gehemmt

hin, daß ein Großobeim bes Morders im Jahre 1847 | und fie tounte feitbem feinen Ausfing ins Freie unternehmen. Dafür führt biefe Batriardin unter ben Tauben ein ftillbeidaulides Dafein in der Burndgezogenheit und liegt trog ihren boben Altere fleißig bem Brutgeichaft ob.

Landwirtichaft, Sandel und Berfehr.

Boblingen, 22. Sept. (Obftverfaufe.) Unf bem Babn-hofe murben beute feine Moftanfel gir 4 , N. 80 ... peb Zenner bei rafchem Abfah verlauft.

Sintigart, 20. Sept. (Moftobftmarft.) Auf bem Rorb-babnhof wurden beute guffihrt: 4 Bagen aus ber Schweiz, 2 Magen aus Italien, gufammen 6 Wagen, welche gum Preis von 600-700 "E. per 10,000 kg perfouft murben.

Sept. Im Getreibegeschüft ist teine Geränderung eingefreien. An den amerikanichen Märklen war Weigen keinen Schwarkungen unterworfen. Der Wochenschlift ist teine Geränderung eingekreien. An den amerikanichen Märklen war Weigen keinen Schwarkungen unterworfen. Der Wochenschlift war dagegen gut erhelt und Forderungen siemlich bieder gehalten. Für effektive Ware desteht hier fortgefent gute Frachtrei Stattgart, je nach Emalität und Siefergeit: Weigen württ. "E 18.25—16.75, Maminiser, prima 17.75—18.25, bio fekunda, 17.25—17.76, Ulfa 17.50—18.—, Wolfoff Agima 17.50—18.—, Wallessen Walla 18.—, Laplata 18.—18.25, Amerikaner 18.—18.25, Rakifornier 18.00—18.75, Keinen, Oberländer (neu) 17.25—17.50, Unterländer (neu) 17.—17.25, Dinkel 11.—12.—, Noggen württ. 14.50 die 15.—, ruff. 15.50—16.—, Gerege württ. 15.26, Hater 17.25—17.75, Eliäher 17.—17.50, ungarische 16.50—18.50, Pafer Obert. (alt.), 18.50.—18.75, Edect. (neu) 14.75—15.25, Uniterl. (alt.) 18.—18.50. Unterl. (neu) 14.—14.50, Wais Luplata 18.50—18.75. Danzu 18.50—18.75.—9Re h.l. p. r.e. f.e. per 100 Kiloge, intt. Gad: Wehl Ar. 0: 28.50—28.—, Nr. 1: 26.50—27.—, Nr. 2: 25.—25.50, Nr. 8: 28.50—24.—, Nr. 4: 20.50—27.—, Nr. 2: 25.—25.50, Rr. 8: 28.50—24.—, Nr. 4: 20.50—27.—, Nr. 2: 25.—25.50, Rr. 8: 28.50—24.—, Nr. 4: 20.50—27.—, Nr. 2: 25.—25.50, Rr. 8: Misis 9

Rentlingen, 20. Sept. (Schrunne.) Dintel, Unterl. N 0.—, 7 20, Bintel, Alber 6.—, Hafer 6.40, 8.—, Kernen 9.—, 9.60, Meisch-ling 8.—, 6.60, Gerfte 6.60, 7.25. Ebingen, 20. Sept. (Schrunne.) Dintel ./(7.72, 8,60,

Safer 7.06, 7.80, Stremen 10,-

Him, 20. Sept. (Schranne.) Remen & 8.08, 8,90 Weigen 7.81, 9.20, Einforn 7.82, 7.93, Boggen 6.51, 7.70, Gerüe 6.62, 7,10, Hafer 6.00, 7.70, Sautbinfel 7.20, 8.10, Sinfengerse 6.—, 6.50, Eanlgan, 20. Sept. (Schranne.) Kernen neu & 8.50, 8.80, Gerite 6.10, 6.00, Hafer 6.50, 6.90.

Gerhe 6.10, 6.00, Dafer 6.50, 6.90.

r. Deidenheim, 28. Sept. Der hlefige Schafmartt waren gegetrieben. Kart befahren. Richt weniger als 19021 Stüd waren gegetrieben. Turchschuttspreis 20. Sept. (Obstmartt.) Jusubr 400 Sade. Havensburg, 10. Sept. (Obstmartt.) Jusubr für icht 240 per Jtr., Tassabil 5—8 J per Pfb., reiche Zusubr für icht 240 per Jtr., Tassabil 5—8 J per Pfb., reiche Zusubr für icht 240 per Jtr., Tassabil 5—8 J per Pfb., reiche Zusubr für icht 240 martt. Zahlreiche Hablite Moormber auch je Wiltimpchs Obstmartt. Zahlreiche Hablite Noomber schaft ihren Wohnstätzen auf und ichtießen daselbst Nünse ab, wodurch Frequenz des Obstmartts aestat wird. martto gelidet wirb.

Bom Marfgrafferland, 20. Gept. (Die Serbfrauß-fichten) find in den einzelnen Lagen fehr verschieden, jedoch ift im allgemeinen auf einen guten Beitelberbit zu rechnen. Be-fonders wo mehrmals gesprist wurde, ift bas Laub frisch und grun.

Weinernie in Südirol. Wie von Bagen mitgefeilf mirb, in ber Stand der Weinernte im gamen deutschen Südirol durchweg sowohl was Cuantität als insbesondere Cualität detrifft, ein so ginntiger, wie er seit Jahren nicht beodachtet wurde. Bie under den siddeutschen Käufern verdreiteten Nachrichten über einem angedich durch haren gang geringfügigen Strich in der Lanaer Gegend died gang Deutsch-Sädirol von jedem Weiterschaden bewahrt. Namentlich in den Hauptproduftionsorten Uederreifch, Kaltern, Bagener Högellagen ift für das heurige Jahr eine überaus reiche und qualitativ ausnahmmense schöne Ernte zu erswarten. Weinernte in Gubtirot. Bie von Bagen mitgeteilt mirb.

Santenftandebericht für Wärttemberg vom Monat September. Die Ernte ber Sommerfrüchte ift nabem überall beendet. Der Haber, bas Cehnd und der zweite, in den mittferen Gegenden auch der britte Schnitt von Nies und Enzerns fonnte in den weisten Gegenden gläcklich unter Dach gebracht werden, nur in wenigen runderen Begirten liegt noch ein Teil des Habers, der Gerfer und des Cehndel. Das Eindemien der lehteren in voll-ber Gerfe und des Oringen unlich versichert werden beid in der Gerfte und des Cehnids. Bas Einheimsein der lehteren in völlsach durch die nasse Witterung unlied verydgert merden: doch ilt der Ertrag salt überall reichlich ausgefallen. Die Bekellung der Hettigen falt überall reichlich ausgefallen. Die Bekellung der Hettigen fertenden und aufgehalten. Die Kaut affeln haben spren seith herigen schdiem Stand sast überall behalten. Kraut und Krallen werdem als gesund bezeichnet, vereinzelt wird allerdings auch über Wösse und Fäulderis gestagt. Das Kusgraden der Friidsartoffeln hat begannen. Auch der Stand des Hopfend über Riendoldigkeit und Kupferdrumd gestagt, so sieht undererseits ein gutes Gewicht den Hopfend zu erwarten. Der weise Schnitt von Kier, Luzerne und Wießen ist erwarten. Der weise Schnitt von Kier, Luzerne und Wießen ist so im ganzen Lande nach Wenge und Beschaffendeit dur ausgefallen; da und doch der Trockendeit die Ueppigseit des Winsies beeinträchtigt daben. Die Obsia as sich packet die kann hich ein der Kepfel noch besier gehaltet, als nach haben fich namentlich fur bie Mepfel noch beffer gestaltet, ale nach ben Berichten vom Monat Muguft anzunehmen mar. Das Obit wird als fehr ichen, vollfemmen und ausgiedig bezeichnet. In.
manchen Gegenden ift es jedoch öfters wurmig und beginnt zu faulen.
Der Stand ber Wein ber ge ist außerordentlich ungleich; vielfach scheinen die Trauben noch bart zu fein, alle aber bedürfen noch bringend bes marmenben Sonnenscheine, Einzelne Begirfe Hagen über bas Auftreten bes Wehltaus (oisinm Tuckeri). Ben fast allen Gegenden wird die garte Junahme der Felbmaufe ge-meldet und befürchtet, baft fie bei ben Kartoffeln, und Alee und ber Berkeinat noch großen Schaben anrichten fonnten. Much Engerlinge find im Oberaut Gulg aufgetaucht und haben die Kartoffelerute don fart geichabigt.

A. Wilbberg, B. Gept. Samtliches Sopfenerzeugnis murbe geftern von einem hiefigen Bierbrauer ju 60 , M pro Zentner auf-

Pfrouborf, 25. Sept. Alles verlauft. Gribs 70 . M. pro Air. -t. Thailfingen, 24. Sept. Der Danbel ja Dopfen geht hier lebhaft vor fich. Gestern und heute waren gablreiche Danbler am Play und boten 75 "M. pro Itr. nebft 5 "M. Trinfgelb. Ber-schiedene Kanse wurden abgeschloffen. Preise Beigenb.

Stuttgart, 22. September. Oopfen martt im flabtlichen Bogerband. Der beutige Martt war mit 150 Ballen beschieft. Der Sandel ging flott von ftatten. Ge wurde der gesamte Borrat verfauft bei fleigenden Breisen. Gbenfo fanden die im Laufe der legten Boche eingetruffenen Bartien fofort Raufer. Begabit murbe für Prima 70 bis 85 .s. Whitel 60 bis 70 .s.

Bamberg, 30. September. Die Hopfenernte ift in vollem Gange. Der Hopfen pfüldt fich gefammen und giebt nicht fo reichlich aus, als man erwartete Bagegen ift die Cwalität sehr gut. Die Produzenten geben zu 60 die 70 -st ab.

Brud und Berlag ber G. D. Baifer'ichen Buchbruderei (Emil Baifer) Ragolb. - Bur bie Rebaftion verantwortlich: R. Panr.

Amtliche und Frivat-Bekanntmachungen.

Rorftbegirt Engflöfterle.

Steinbeifnhr=Aftord.

Am Montag, den 29. Sept. abends 6 Uhr wird im Birich in Engthal die Beifuhr und die Berfleinerung bon Schottermaterial für die Wege im hiefigen Forfibegirt im öffentlichen Abftreich vergeben.

Stadtgemeinbe Ragold.



und gwar ein Berfauf von 200 Stud Scheibhols nebft 1800 Stud Reis im Rillberg und bon 250 bis 300 Stild aufbereitetes Rabel Stocholy im Galgenberg, Bubltopf, Babwald, Razenfleig und Buch werben nach ber Berbftfaat, alfo bis Mitte Oftober b. J. ftattfinden.

Stadtforfterei.

Oberamt Ragold, Gemeinde Cbhanfen.

Die jur fofortigen Ausführung einer neuen Quellmafferverforgung für bie blefige Gemeinde erforberlichen

Erd=, Betonierungs=, Maurer- und Steinhauer-Arbeiten

follen im Boge fdriftlicher Submiffion an tuchtige Bammternehmer bergeben merben :

Rubrifen bed Boran- fchlags.	Betreff.	Grb-u. Gelfen- fprengungs- arbeiten oc.	Betenferungt- Maurers und Strinbuncts Arbeiten.
Α.	I. n. Quellfaffungsarbeiten im Walb-	.16	M
	borfer Thal	010	745
	I. b. Zuleitung bis Schacht 26 in Cb-	1400	
	II. u. Onellfaffungearbeiten ber Garten- felb-Quelle	170	180
	II. b. Buleitung bis Schacht 1 in Gb-	1650	
В.	Berteilungsrohenen vom Dochrefervoir nach und in bem Ort	4400	2380
C.	Sochrefervoir Baumefen am Rirchof	1000	3750
77.5	Summa .#	9135	7055

Der Roftenvoranichlag, Die Blane und Aftorbebebingungen liegen au ben Werktagen vom 25. Sept. bis 1. Dfr. 1902 auf bem hiefigen Rathaus gur Ginficht auf, mofelbit auch bie fchriftlichen Offerte fur bie Arbeiten einzelner ober mehrerer Abteilungen ipateftens bis jum

1. Oftober 1902 abends 6 Uhr

verichloffen mit ber Auffchrift: Bauoffert gur Wafferverforgung ber Gemeinde Cbhaufen portofrei eingureiden find. Gbhaufen, ben 28. September 1902.

Schultheißenamt: Dengler.

Magold. Hochzeits-Einladung.

Bir beehren und hiemit Bermandte, Freunde und Befaunte zu unierer am

Camstag, ben 27. Ceptember 1902 im Gafth. 3. "Lowen" bier ftattfinbenben Socigeitofeter und Countag, ben 28. Ceptember 1902

gur Rachbochzeit in b. Thalmible freundlichft einqulaben.

Rarl Seid, Sohn bes Chr. Seib, Banblers in Wenben.

Luife Schüttler, Tochter bes Chr. Schüttler, Stridere bier.

Der Darlebenstaffen-Berein Effringen

fucht ca. 300 3tr.

saure Mostäpfel

prima Qualitat gu taufen, franto Stat. Wildberg und fieht Diferten entgegen.

Losungsbüchlein für 1903

a 50 Big. find borratig bei

G. W. Zaiser.

De viery'ger wöllt mer feire, Ihr liebe Beut vom Gau; Drum labet mir Cinch alle Su biefem Jeft au et. Beim Lugindland im Rofile MSAr mir bes Ding do han; Deshald foll jeder fomma Dortna mit feiner Frau. Bu' mög' babei erfcheine

Fran Aronemirt von bort, D' Fran Lammwirt foll net fehla An vielem trunte Ort. Gelbit Ragold fei vertrette

Mit ihre herra all, Comte au' bie Baifinger Samt Bollmaringer fogar. Und Ober- und Unterjettinger Sind bo au' glaba ei, Doch foll mei Schwager Weipert,

Mu' net vergeffa fei. Bo' Rebringa bo brilba, Mit feira lieba Fran, Toch fell b'r Louis au' fomma

Bo' Alafringa doranf. Denn do gobt's g'wiß au' heiter, Bei diejem sieft no jun Lo wurd es Tie net rena. Wenn Du bo fommft bagn

lind po' be' Deichelbromer Goll au' a' jeber gau, Toch b' Weiber net vergeffa, Dia mißt au' ebbed bau Do geit es viel i' besprechet, 3' verfuchet au fogor: To lobt's ber Wirt net fehla. Gesbit a' bem ganga Lag.

Allo am 28 September foll en fei. In Möhingen im Röhlte Mit alle indgemei. Deshalb mog' friner febla

Ban anne 62. Des mar' mei' Wunfch au' währle, No gab's a' ichones Jeh!

Saiterbach.

Ein junger

tann fofort eintreten bet Friedrich Reichert,

Ginen orbentlichen Lehrling fucht mter ginfligen Beblingungen

M. Stammler, Sanbelegartner Stuttgart-Gaisburg. Rabere Austunft extell:

Frau Muna Reichert, Conditor's 28ittor, Wildberg.

Nagolb. Ein tüchtiges

fofort gesucht nach auswärts. Maberes burch bie Expedition b. Blt.

Das Befte für Die Ropfhaare ift mid bleibt:

Musche's .. Arnica-Hanrol' per Flasche 50 B, allein echt bei Sch. Lang. Ragold.



Boffdampfer von



bit Red Star Linie in Antwerpen ober beren Agenten With. Rieker, Buchbruderelbefiger in Altensteig, Carl Rahm in Freedenstadt.

Bezirks-Verein Maa

Unter Bezugnahme auf die Ausichreiben im Gefellichafter und im Tannenblatt betr. bie am 30. Geptember b. 3. ftattfindenbe

Jungviehprämierung in Altensteig wird biemit weiter jur Renntnis gebracht, bag ber Beginn ber Thatigfeit bes Preisgerichts auf 10 Uhr feftgefest ift.

Die angemelbeten Tiere muffen bis babin aufgestellt fein. Die Mitglieber bes Bereins werben gu ber Bramierung freundlichft

eingelaben. Ragolb, ben 24. Ceptember 1902.

Metger, Bereinsfelretar.

Bis Mitte Oftober merben 400 3tr. gutes



ju faufen gesucht

und ficht Offerten entgegen

Militar- u. Deteranen-Derein Effringen.



ju baben bei Obigem.

Magold. 3d erhalte in ca. 8 Tagen einen Waggon

Nusskohlen

fowie ein Waggon

E2-60

pon welchen noch je 50-60 Btr. abgeben fann und febe Beftellungen

hierauf gerne entgegen. Den Breis ftelle ich febr billig.

Fr. Schittenhelm.





Magolb.

Den geehrten Sausfrauen empfiehlt fich im

Fran Friederike Schuler.

Ragold. Ginen fleinen gebrauchten, im Zimmer heizbaren

habe fogleich billig abzugeben. Fr. Schittenhelm.

Wrachtbriefe bei G. W. Zaiser.

Ginen gerämmigen

hat zu vermieten

Johs. Schuon. Schubbanblung.

Prima Vähmaschine

gut erhalten, wie neu, billig gu vertaufen. Schriftliche Unfragen an bie Expedition b. Bl.

Mitteilungen bee Stanbeeamis ber Stadt Ragold. Tobesfälle: Tobgeberenes Mabden bes Bilb, fr. Saufer, Buhrmanns bier, am 24. Sept.

LANDKREIS &